

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankzusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 25. Mai 1911.

Nummer 42.

Die Katastrophe in Issy.

Eine graufige Katastrophe hält die gesamte Kulturwelt in zitternder Erregung. Mit Blitzesschnelle trug der Draht vor einigen Tagen die Mitteilung von dem Unglück in Issy-les-Moulineaux in alle Windrichtungen. Ein Akt, der eine neue Stufe zu den höchsten Höhen der Kultur bauen sollte, hat sich zu einem mörderischen Blutbad verzerrt. Kriegsminister Bertheaume liegt tot auf der Bahre. Der Ministerpräsident Frankreichs Monis wimmert mit zerbrochenen Gliedern im Krankenbett. Im ersten Augenblick der Betäubung ist ein klares Urteil über die Katastrophe von Issy kaum möglich. Erst wenn man die Tragik des großen Unglücks, das Frankreich eines seiner leitenden Männer beraubt und einen anderen Führer für lange Zeit aus der heißumtosten politischen Arena drängt, in seiner ganzen Wucht zu ermessen vermag, findet man den Maßstab für die Beurteilung dieses blutigen Ereignisses, das einem Nationalunglück gleichkommt.

Kriegsminister Bertheaume galt als einer der fähigsten Köpfe des jungen Kabinetts. Obwohl dem kommerziellen Stande entsprossen, war er Soldat mit Leib und Seele. Die Förderung der Aviatik im Militärdienste war ihm jedoch eine heilige Sache. Er organisierte die französische Luftschifferabteilung von Grund auf, sorgte für die Heranbildung tüchtiger Piloten, setzte Preise für Wett-

flüge aus und stellte große Summen für die Aviatik in das Heeresbudget ein. Ein heimtückischer Zufall ließ diesen Mann von den mörderischen Schrauben eines Aeroplans zerfleischen. Wenn die höchste menschliche Vollkommenheit mit der rohen Naturgewalt zusammenprallt, gibt es meistens Tragödien, die erhabensten und niederschmetterndsten Tragödien der Menschheit. Des Menschen Geist triumphiert lächelnd, kraftbewußt, stolz über die Materie, hoch in den Lüften segelt mit dem Nar um die Wette das wunderbarste Fahrzeug aller Zeiten, da dröhnt die Erden schwere ihr eisernes, ewiges Gesetz und zertrümmert, zerlegt, in Stücke gerissen, zum blutigen Knäuel geballt liegt das Wunderwerk auf der Erde. Ein Hauch der elementaren Gewalten hat das stolze Gebilde von Menschenhand in Nichts zerstäubt. Als ob der Meid der Urkraft gerade an jenem steilen, unsäglich schwierigen Grenzpfad seine Opfer forderte, der hart an der Scheide des menschlich Erreichbaren liegt und zu den höchsten Gipfeln führt.

Die Katastrophe in Issy-les-Moulineaux hat übrigens auch eine nicht zu unterschätzende politische Bedeutung. Mit Bertheaume verschwindet einer der stärksten Geister aus dem an Individualitäten nicht gerade reichen Kabinetts Monis und es läßt sich heute noch kaum vorhersagen, ob das Unglück auf dem Flugfelde nicht eine neue Richtung in der französischen Politik zur Folge haben wird.

Tagesneuigkeiten.

Personalmeldungen. Post- und Telegrafens-Oberdirektor Johann v. B e t h e ö ist Samstag in Begleitung des Post- und Telegrafensrates Dr. K o v a c s und Eugen P e l a i aus Temesvar in Dravicza eingetroffen, um das Postamt zu inspizieren. — Direktor der priv. österr.-ung. Staats-Eisenbahngesellschaft Hofrat Herr Bela B e i t h aus Budapest weilte in der verfloffenen Woche mehrere Tage hindurch in Resicza.

Eidesleistung der Presbyter. Kürzlich berichteten wir, daß die hiesige ref. Kultusgemeinde Se. Hochgeb. Dr. Joltan v. Medve, kgl. Notar-Substitut Dr. Josef Bogner und Gerichts-Kanzlist Alex. Jano zu Presbyter gewählt hat. Die neugewählte Funktionäre haben Sonntag vormittag in der nach den Gottesdienste abgehaltenen Kirchenvrats-Sitzung den Amtseid abgelegt, aus welchem Anlaß Sr. Ehrw. Pfarrer Ludwig P a p p eine glänzende Rede hielt, in welcher er dieselbe aneiferte, die Interessen der Kirche stets an Herzen zu tragen und dahin zu wirken, in derselben nützlich zu sein. Nach dem Verlesen der Eidesformel war der feierliche Akt zu Ende.

Ehrendiplom - Ueberreichungen. Wir seinerzeit berichteten, hat die ordentliche Jahresgeneralversammlung unserer freiwilligen Feuerwehr die Herren Hon.-Kom. Obfiskal Dr. Benő F i s c h e r und Realitätsbesitzer Sam. Jg. D e u t s c h, die auch gründende Mitglieder der Feuerwehr sind, Anbetracht dessen, daß dieselben seit mehr 38 Jahren unserer Feuerwehr angehören während dieser langen Zeit um die Förderung der Lugoser freiwilligen Feuerwehr sich verweilliche Verdienste erworben, zu Ehrentgliedern gewählt. Die diesbezüglichen plome wurden Sonntag um 11 Uhr mittag durch eine Abordnung der Feuer-

Von den Aerzten empfohlen bei
Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, Keuchhusten, Influenza.

Sirolin

„Roche“

erhältlich in den Apotheken
zu Kr. 4.— per Flasche.

Wer soll Sirolin nehmen?

1. Jedermann, der an länger dauerndem Husten leidet. Denn es ist besser Krankheiten zu verhüten, als solche heilen.
 2. Personen mit chronischen Bronchial-Katarrhen, die mittels Sirolin geheilt werden.
 3. Asthmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
 4. Skrofulöse Kinder mit Drüsenanschwellungen, Augen- und Nasenkatarrhen etc., bei denen Sirolin von glänzendem Erfolg auf die gesamte Ernährung ist.
- Man verlange in allen Apotheken ausdrücklich S I R O L I N Originalpackung „Roche“ und weise Nachahmungen entschieden zurück. (Aerztliche Verordnung.)

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz) Grenzach (Baden).



den neugewählten Ehrenmitgliedern überreicht. Als Sprecher fungierte Feuerwehrkommandant Ludwig Frühlwald, der in markanten Worten die Verdienste derselben hervorhob und zum Schluß seiner wohlbedachten Rede die Ueberreichung erfolgte. Beide Ausgezeichneten haben die Diplome mit tränenden Augen und tiefgerührtem Danke übernommen und versprochen, der Ungarischer freiw. Feuerwehr so wie bisher auch in der Folge nützliche und treue Mitglieder zu bleiben. Bei dieser Gelegenheit registrieren wir, daß Herr S. J. Deutsch dem Kommandanten eine 4%-tunge Renten-Obligation im Nominalwerte von 200 Kronen mit der Bestimmung übergab, daß deren Zinsen auch nach seinem Tode als sein Mitgliedsbeitrag verwendet werden. Dieser edle Zug des Herrn Deutsch spricht deutlicher als das höchste Lob.

Hr. Gottesdienst. Vom 26. d. M. angefangen, beginnt der Freitag-Abendgottesdienst um 7 Uhr.

Monats-Sitzung. Der kath. Volksverein hält am 25. d. um 4 Uhr nachmittag seine ordentl. Monatsitzung, in welcher laufende Angelegenheiten verhandelt werden. Die Mitglieder werden auch auf diesem Wege eingeladen. Die Versammlung findet im Refektorium des Minoriten-Klosters unter Vorsitz Sr. Hochw. Guardian M. v. Pataky statt.

Exkursion. Die Schüler der hiesigen Bürgerschule haben Mittwoch mit dem Nachmittagszuge eine auf sechs Tage sich erstreckende Studienreise angetreten. Zuerst besuchen sie die Hauptstadt, dann Fiume, Ugram und im Rückwege Szeged. Der Zweck der Reise hat hauptsächlich industrialen und kommerzialen Charakter. An dem Ausflug haben 22 Schüler unter Führung der Professoren Zoltan Frank und Franz Tiek teilgenommen.

Sommerunterhaltung. Die rührige Leitung der Ungarischer Kleinfrauentheater hat beschlossen am 11. Juni l. J. im Concordia-Garten ein mit Tanz, Wert-Tombola und sonstigen Belustigungen verbundenes Sommerfest zu veranstalten. Die Introdution der Unterhaltung wird das Konzert einer Militär-Musikkapelle bilden. Wir hoffen, daß die Gartenunterhaltung vollends gelingen wird, zumal an der Spitze des Arrangierungs-Komitees bewährte Kräfte stehen.

Bittage. Drei Tage vor Christi Himmelfahrt finden die Prozessionen (Bußgänge) statt. Montag, Dienstag und Mittwoch nach der Frühmesse von der Kirche aus bewegte sich dieselbe, an welcher eine große Menge Andächtiger teilnahm. Nach Verrichtung inbrünstiger Gebete kehrte die Prozession wieder in die Kirche zurück.

Graf Serenyi. — Protektor der Ausstellung. Der Krasso-Szörenyer Landwirtschaftliche Verein erhielt vom Ackerbauminister folgendes Schreiben: „Mit Freude erhielt ich davon Kenntnis, daß der Verein auf ein fünfundsingzigjähriges gemeinnütziges Wirken zurückblickt, und aus Anlaß dieser hochbedeutenden Jahreswende im laufenden Jahre eine landwirtschaftliche und Gewerbeausstellung veranstaltet. Indem ich für meine in der am 24. Feber l. J. stattgehabten Generalversammlung erfolgte Wahl als Ausstellungsprotektor verbindlichsten Dank sage, verständige den Verein, daß ich die auszeichnende Funktion freudigst annehme. Budapest, am 9. Mai 1911. Graf Serenyi m. p.“

Landwirtschaftlicher Lehrkurs für Volksschullehrer und Oekonomielehrerinnen. Der kön. ung. Ackerbauminister eröffnet zwecks landwirtschaftlicher Ausbildung der zum Unterricht landwirtschaftlicher Lehrgegenstände berufenen Volksschullehrer, beziehungsweise Lehrerinnen an der landwirtschaftlichen Schule in Ugygy, Uda, Bekescsaba, Breznobanya, Csiksereda, Godmezövasarhely, Jászbereny, Karczag, Lugos, Pápa, Rimafömbat, Nagyszentmiklos, Somogytímre, Szilagyisomlyo, Szabadka und Esak (Esakovar) für je 20 Lehrer und an der Ackerbauschule in Kecskemet für 20 Lehrerinnen einen Lehrkurs für die Dauer vom 18. Juli bis 18. August l. J. Die an dem Lehrkurs sich beteiligenden Lehrer und Lehrerinnen erhalten 100 Kronen Pauschal, von welchem nach Abzug der 40 Kronen Verpflegungskosten, 30 Kronen bei der Anmeldung und 30 Kronen zum Schluß des Lehrkurses ausbezahlt werden. Der Ackerbauminister hat für jene sich an dem Lehrkurs beteiligenden Lehrer resp. Lehrerinnen, welche den größten Fleiß und besten Fortschritt an den Tag legen, bei jeder einzelnen Schule 1—1 Stipendium von 100, 50 und 50 Kronen, zusammen drei Stipendien bewilligt, welche bei der Prüfung seitens des Ministerial-Exmittierten den Betreffenden ausgeteilt wird. In die Lehrkurse werden solche in aktiver Stellung befindliche Lehrer und Lehrerinnen aufgenommen, die den landwirtschaftlichen Kurs noch nicht frequentiert haben. Die vorschrittmäßig adjuzierten Gesuche müssen an den Ackerbauminister adressiert, bis 5. Juni l. J. an das kompetente Schulinspektorat eingesendet werden. Die Kandidation bewerkstelligt der Unterrichtsminister auf Vorschlag des Schulinspektorates.

Wiso doch! Wie die Sonntagsnummer des Amtsblattes „Budapesti Közlöny“ veröffentlicht, wurde Stadt Lugos, in die vierte Quartiergeld-Klasse eingereiht. Nach vielen Warten, Sehnen und Petitionieren werden die Beamten und Diener des Staates und Munizipiums endlich mehr Quartiergeld bekommen, aber erst vom Beginne des dritten Quartals des laufenden Jahres und nicht rückwirkend, wie man es gehofft hat.

Mit dem Dolche in der Hand. Nicht nur die Männer, sondern auch das schwache Geschöpf besitzt so viel Mut, wenn es gilt, ihre Ehre zu verteidigen, die Rivalin oder Feindin aus dem Wege zu schaffen, um nachher als „Siegerin“ hervorzugehen. Dieses Lied könnte die Kladovaer Insassin Marie Krecsun beiläufig anstimmen. Dieselbe — wie man uns meldet — hatte am 22. d. M. morgens mit der dortigen Bäuerin Sofie Brindjan einen heftigen Streit, der alsbald in Tätlichkeit ausartete. Die Krecsun geriet dermaßen in Harnisch, daß sie ihre Gegnerin mit einem Messer, tödlich getroffen, niederstach. Die Gerichtskommission hat sich an Ort und Stelle begeben behufs Vornahme der gerichtärztlichen Obduktion. Ob die Tat in starker Aufwallung begangen wurde, weiß man bisher nicht.

Tödlicher Unfall eines Kaufmannes. Der Brostyaner Kaufmann Elias Teyure, 22 Jahre alt, stürzte dieser Tage auf der Marillaer Straße vom Wagen und erlitt einen Schädelbruch. Er erlag am Abend seiner Verletzung.

Den Brandwunden erlegen. „Wohl-tätig ist die Feuermacht, wenn sie der Mensch bezähmt bewacht“, sagt Schiller. Als wir diese Zitate niederschreiben, unwillkürlich drängt sich die Frage auf, warum mußte dennoch ein Menschenleben der Macht des Feuers zum Opfer fallen, hätte man nicht können das entfesselte Element noch beizeiten bemeistern, bevor noch dasselbe so rasch um sich griff? Eine Frage, die unbeantwortet bleibt. Dieser Tage — wie man uns berichtet — wollte die jugendliche Frau B. Lippai in Bolsanbanya mit Petroleum getränktem Holz in der Küche Feuer machen. Bei dieser Manipulation explodierte die Petroleumkanne und im Nu stand die Frau, wie eine Feuergarbe, in Brand. Infolge der erlittenen Brandwunden ist die Bedauernswerte nach einigen Stunden darauf gestorben. Aber leider das Unglück kommt selten allein. Ihr dreijähriges Söhnchen stand gerade neben ihr, als ihre Kleider in Brand gerieten und bei dieser Gelegenheit erlitt er auch im Gesicht Brandwunden, die glücklicherweise nicht lebensgefährlich sind.

Eine humane Verordnung im belgischen Heer. Der belgische Kriegsminister hat eine humane Verordnung herausgegeben. Laut dieser können die Soldaten vom Samstag Abend bis Montag Früh Urlaub bekommen und die Garnison verlassen, wenn sie nachher beweisen, daß sie zu Besuch ihrer Eltern waren. Die Verordnung hat unter den Soldaten große Freude bereitet.

Ein Dynamit-Attentat. Dieser Tage wurde in Nagytibany — wie man von dort meldet — des Nachts dem dortigen Landwirten Georg Melone eine Dynamitpatrone ins Fenster geworfen. Die Patrone explodierte mit solcher Gewalt, daß das Haus zur Hälfte in Trümmer gelegt wurde. Wunderbarer Weise kam Melone mit heiler Haut davon. Unter dem Verdacht der Täterschaft wurde der Geliebte der Gattin Melones und dessen Vater verhaftet. Melone lebte von seiner Gattin schon lange getrennt.

Bücherschau. Arterienverkalkung des Herzens und des Gehirns. Ursachen, Verhütung und Behandlung mit besonderer Berücksichtigung der Lähmungen und des Schlagflusses. Von Dr. Walter. VIII. Aufl. Hofverlagsbuchhandlung Gmund Demme, Leipzig. (0.50 M.) Abgenutzte, unbrauchbare, vom Organismus nicht aufnehmbare Stoffe suchen sich überall da fest zu setzen, wo ihnen der Organismus den schwächsten Widerstand bietet, mehr oder minder große Schädigungen schwerster Art ist die in ihren Grundursachen noch immer nicht ganz feststehende, dafür aber nach ihren äußeren Merkmalen und nach ihren Beschwerden um so bekanntere, in der Jetztzeit leider besonders stark verbreitete Arterienverkalkung oder Verhärtung, d. i. die chronisch verlaufene Form der Arterien-Entzündung, mit erschwerten Kreislaufe des Blutes in den Schlag- oder Pulsadern. Wie diese Krankheit entsteht, wie sie verhütet und behandelt wird, lehrt das billige Büchlein.

Zahn-Grème
KALODONT
Mundwasser

BERNÁT FÜRST

englischer Herrenschneider
Lugos, Széchenyigasse 21.

Empfiehlt feinen modernen englischen Herrenschneider-Salon. Die elegantesten Herrenkleider werden in kürzester Zeit geliefert. Stets großes Lager von echt englischen Waren.

Städtische Generalversammlung. Die Repräsentanz der Stadt Lugos hält Montag den 29. Mai 1911, nachmittags 3 Uhr eine ordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: Bericht des Bürgermeisters für das I. Quartal des Jahres 1911. — Bericht der Skontierungskommission. — Publikation der Beschlüsse höherer Behörden. — Genehmigung des Lizitationsergebnisses betreffend Erbauung der Schlachtröhre. — Statutenentwurf betreffend Systemisierung des Zentralnachts-Inspektionsdienstes der städt. Polizeibeamten. — Antrag behufs Aufnahme des Fahrweges, abzweigend von der Tapaier Straße zu den Weingärten führend, in die Kategorie der städt. Vizinalwege. — Antrag betreffend Errichtung nächtlicher Zialker Standplätze. — Antrag betreffend Adaptierung der Feuerwehrlaserte. — Antrag betreffend der durch die Lugoser Filiale des DMKE südungarischen Kulturvereines erbetenen Unterstützung. — Bericht bezüglich des Verkaufes der ausgemusterten Zuchstiere und Antrag behufs Anschaffung der neuen Zuchstiere. — Antrag betreffend der in der Graf Beresenyigasse zu errichtenden elektrischen Lampen. — Antrag betreffend Demolierung der für die zwischen der Kirchen- und Koffuthgasse zu eröffnende neuen Gasse angekauften Blauschen Hauses. — Gesuch des Bela Tafferner betreffend Errichtung eines unterirdischen Kanals. — Gesuch des Jon Paszkufelku Boganyester Inassen betreffend Erlaubnis in der Binis weiden zu dürfen. — Gesuch des städt. Notars Fidor Kiriza wegen Einrechnung seiner beim Staat verbrachten Dienstzeit zu der bei der Stadt Lugos erworbenen Dienstzeit. — Gesuch des Ottmar Johner, wegen Anweisung des üblichen Sterbequartals behufs Deckung der Beerdigungskosten seines verstorbenen Vaters, des Ludwig Johner, gewesenen städt. Exekutors. — Antrag betreffend Erwählung einer Theaterkommission. — Gemeindekompetenz-Angelegenheit der Rosa Borji. — Gemeindekompetenz-Angelegenheit des Johann Fuhaf. — Gemeindekompetenz-Angelegenheit der Rosa Gaspar. — Gemeindekompetenz-Angelegenheit des Johann Stojkovic. — Gemeindekompetenz-Angelegenheit der Rosa Hajdu. — Gesuch des städt. Archivars August Esakanyi, behufs Bewilligung eines öffentlichen Urlasses. — Gesuch des Ludwig Holzner behufs Pachtermäßigung des Jagdrechtspachtsumme.

Aus Furcht vor der Assentierung. Aus Stajerlak wird gemeldet: Der 21 Jahre alte Bursche Rudolf Esunderlik sollte Freitag zur Assentierung kommen. Am Tage vorher trank er jedoch eine Lösung Steinsoda und starb noch am selben Tage unter großen Qualen. Die Furcht vor der Assentierung trieb ihn in den Tod.

Ein Druckfehler, der ein Menschenleben kostete. In Paris ist dieser Tage ein seltsamer Prozeß entschieden worden: am 26. September vorigen Jahres kam der Kunstschleier Tourneux in einem etwas angegriffenen Zustande nach Hause und bat seine Frau, ihm aus der Apotheke irgend etwas zu besorgen, das gegen seinen unangenehmen Zustand helfe. Sie schlug ihr Hausapothekenbuch auf und fand darin ein Rezept, das aus 100 Gramm Wasser, 15 Gramm Pfefferminzinktur und 15 Gramm Ammoniak zusammengesetzt werden sollte. Dieses Getränk nahm ihr Mann zu sich, und sofort war er wieder völlig nüchtern, aber noch am selben Tage starb er. Seine Witwe verklagte nun den Verfasser ihres Hausapothekenbuches, das die zweite Auflage eines älteren Werkes war.

Die erste Ausgabe hatte ganz richtig 15 Tropfen Ammoniak angegeben, in der neuen aber hatte sich ein Druckfehler eingeschlichen, durch den aus Tropfen Gramm geworden waren. Das Gericht entschied, daß der Verfasser die Korrektur nicht mit genügender Sorgfalt gelesen habe, und verurteilte ihn zu drei Monaten Gefängnis und einer Geldstrafe von 80 Franks, während der Apotheker, weil er ohne ärztliches Rezept eine Arznei verkauft hatte, zu einem Monat Gefängnis und der gleichen Geldstrafe verurteilt wurde. Beide aber wurden ferner dazu verurteilt, der Witwe einen Schadenersatz von 800 Franks, zweitens eine lebenslängliche Rente von 240 Franks und drittens jedem ihrer Kinder bis zur Großjährigkeit eine ebenso hohe Rente zu zahlen.

Vielfach erprobt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher alkalischer
SAUERBRUNN

Korbbrand bei Harngries und Blasenleiden als Harnsäure bindendes Mittel.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.
14452—1911. alisp. sz.

Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye törvényhatóságánál megürült és a X. fizetési osztályba sorozott

resiczai járásorvosi

a leköszönés folytán megürült és a X. fizetési osztályba sorozott

Jámi járásorvosi

és az elhalálozás folytán megürült s a XI. fizetési osztályba sorozott

Egy központi irnoki állásra

nemkülönben az ezen állások betöltése folytán esetleg megürülő többi állásra ezennel pályázatot hirdetek avval, hogy a resiczai járás orvosi állás 2000 kor. fizetés, 600 kor. uti átalány, 630 kor. lakbér, — a jámi járási orvosi állás 2000 kor. fizetés, 600 kor. uti átalány, 360 kor. lakbér, — a központi irnoki állás pedig 1400 kor. fizetés és 480 kor. lakbérilletménnyel van összekötve.

Felhívom a pályázni szándékozókat, hogy az 1883. évi l. t.-c. 1. illetve 9. és 19-ik szakaszaiban előirt minősítésüket, eddigi alkalmazásukat és nyelvismereteiket igazoló okmányokkal felszerelt és dr. Medve Zoltán cs. és kir. kamarás vármegyei főispán ur ő Méltóságához intézett kérvényeket az 1902. évi 125.000 számú belügyminiszteri rendelettel kiadott vármegyei ügyviteli szabályzat 4. §-ában megjelölt uton hozzám folyó évi június hó 7-én déli 12 óráig annál is inkább beterjesszék, mert a netalán később érkező kérvényeket tekintetbe nem veszem.

Megjegyzem, hogy az irnoki állás betöltésénél a m. kir. honvédelmi miniszter ur 123000—910, illetve a m. kir. belügyminiszter ur 156778—910. számú körrendelete értelmében azon igazolványos altisztek elsőbbséggel bírnak, kik legalább három havi irnoki próbaszolgálatot már sikerrel teljesítettek

Lugos, 1911. évi május hó 22.

Issekutz Aurel, alispán.

Klein J. D. szállító Budapest, ajánlja gyűjtőkocsi forgalmát.

HEIZER

findet sofortige Aufnahme bei

Nikolaus Gergen

Dampfmühlenbesitzer

Billéd. 010101

+ HILFE +

bei Blutstockungen etc. durch sicher wirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll, sofort an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee, 6. Rückporto erbeten.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.
13057—1911. alisp. sz.

Versenyárgyalási hirdetmény.

1. A lugos—bogsán—oravicai törvényhatósági közuton a 33. áteresztő, a bogsánkaránsebesi törvhat. közuton a 6., 12. és 45. sz. mütárgyak helyreállítás K 2367'44.

2. A bogsán—ferencfalva—szlatinai 1—6 km. szakaszán betonkerékvető 40—41 km. szakaszán a 156. sz. Berzávahid helyreállítása K 4218'66.

3. Az oravica—sztrázsai törvényhatósági közuton a 18. sz. áteresztő az oravicaszászskabánya—moldovai törvényhat. közut 0—8 km. szakaszán az 1 a. és 7. sz. hidak 18—21'6 km. szakaszán betonkerékvető és korlátok, az oravica—stajerlak—bozovicai ut 5—7 km. szakaszán beton kerékvető és a rakasdia—fehértemplomi uton a 8. sz. nikolinci hid K 1977'14 fillérnyi költséggel engedélyeztetett.

A fentebbi munkálatok foganatosításának biztosítása céljából az 1911. évi június hó 10-ik napjának délelőtti 10 órájára a vármegyei alispáni hivatal helyiségében tartandó zárt ajánlati versenyárgyalás hirdetetik. A versenyezni óhajtok felhivatnak, hogy a fentebbi munkálatok végrehajtásának elvállalására vonatkozó, az engedélyezett költség után számítandó s a részletes feltételekben előirt 5 százalék bánatpénzzel ellátott zárt ajánlataikat a kitűzött nap d. e. fél 9 órájáig a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalhoz annyival inkább igyekezzenek beadni, mivel a későbbben érkezettek figyelembe nem fognak vétetni. A szóban forgó munkálatra vonatkozó műszaki műveletek és részletes feltételek a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalnál a rendes órákban naponként megtekinthetők.

Lugos, 1911. évi május hó 14.

Issekutz Aurel, alispán.

Putzt Schuhe nur mit Globin

überall zu haben.

Kaufmanns Nachfolger
HECKER & KLUDSKY
 Glas- und Porzellanhandlung
Széchenyigasse Nr. 11
 vis-à-vis dem Casino.
Telefon 224.

Grosse Auswahl in billigen u. schönen
 Glas, Porzellan, Isolnaysche Majolika
 Alt-Kupfer, Berndorfer-Alpacca Silber
 Hänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.
 Elektrische Wolfram-Lampen
 75% Stromersparniß.

**Neuheit! Fußboden-
 Stauböl**

Unentbehrlich für Geschäftslokale, Kanzleien,
 Gasthäuser, Kaffeehäuser u. Krankenhäuser.
 1 kgr. genügt für 10 Quadratmeter.
 Farb- und geruchlos.

Hirdetmény.

Ezennel közhírré tétetik, hogy Lugos város területén lakó minden férfi, aki magyar honos, a folyó esztendőben legalább 26. életévét betölti, a magyar nyelvet érti, azon irni és olvasni tud és évenként legalább 20 korona egyenes állami adót köteles fizetni: amennyiben pedig előleges adómentességet élvez, husz korona egyenes állami adónak megfelelő értékű vagyonnal bíró vagy az adózásra való tekintet nélkül, köztisztviselő, lelkész, a magyar tudományos akadémia tagja, tudor, okleveles tanár, ügyvéd, mérnök, építész, hajóskapitány, gazdász, gyógyszerész, vegyész, erdész, bányász, tanító, sebész, állatorvos, továbbá az, aki a felsőbb művészeti vagy más felsőbb szakiskolát elvégezte, végül aki a középiskolai záróvizsgát letette: f. é. május hó 26, 27, 29. és 30-án a hivatalos órák alatt, az esküdtképes egyénekről szerkesztendő alaprajstromba való felvétel végett Balogh L. v. t. irodájában jelentkezhetik.
 Dr. Florescu, polgármester-h.

Klavier

modernster Art. kurz, kreuzseitig
 preiswürdig zu verkaufen.
 Sugo Ringl, Musiklehrer, Lugos, Bemgasse 12.

Ein eventuell zwei
Sandläufer
 auf Federn ruhend, sind sehr
 preiswürdig zu haben.

Näheres in der Administration dieses Blattes.

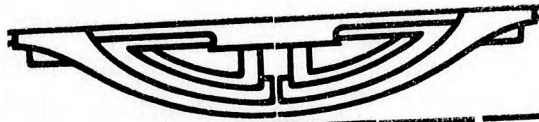


Hausverkauf.

Das in der Párvyogasse Nr. 15 gelegene Haus
 ist aus freier Hand

: zu verkaufen. :

Näheres zu erfragen bei
 Ignatz Frank, Buziásergasse Nr. 49.



Größte Seilerei Südungarns
Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfaden
 Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.
LUGOS Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.
 Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais

**Hanf-, Werk- u. Ökonomie-
 Seilerwaren :**

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdenetze etc.
 Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts promptest.

Für Feinschmecker
 eines vorzüglichen Kaffees
 bringe ich hiemit höfl. zur Kenntniss
 dass in meinem eigenem Betriebe
 eine vierfache Mischung
 feinsten Kaffeesorten dreimal
 wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um
 davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll
GEORG RAIKOVITS
 Lugos, Eötvöster.

Villanyerőre berendezett cementárugyár,
 beton-és vasbeton-építkezési vállalat

VASBETONSZERKEZÉTEK,
RABITZ-ÉS ASZFALTMUNKÁKÉRT
KIVITELE



HUNGÁRIA
LUGOS
 GYÁR ÉS RAKTÁR SAJÁT
 BOGSÁNI-UT

SÜRGÖNYCÍM: TELEFON
 „HUNGÁRIA“ CEMENTÁRUGYÁR.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften u. Private; Kunststein, Cement u. Marmorimitationen, Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton-, Eisenbeton-, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch Trockenlegung von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.